

## Sozialliberal

Bernd Sterzelmaier zum Kurswechsel der FDP

hsterzelmaier@darmstaedter-echo.de

ie Schockwelle, die am Mittwoch im Morgengrauen über den Atlantik schwappte, erfasst die Parteien in Deutschland. Ähnlich wie der Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Michael Meister (CDU) bei seiner Nominierung zum Direktkandidaten eine Woche zuvor, appellierte am Mittwoch Till Mansmann ans soziale Gewissen der FDP. Allzu oft war den Libe-

US-Wähler protestieren gegen Neoliberalismus ralen vorgeworfen worden, sie seien die Partei der sozialen Kälte, die Partei der Besserverdienenden. Der Sieg von Donald Trump bei der US-Präsi-

dentschaftswahl muss zu denken geben. Der Neoliberalismus, der vor genau 36 Jahren mit dem Sieg des Republikaners Ronald Reagan von den USA aus seinen Siegeszug um den Globus angetreten hat, erlitt im Sommer mit dem Brexit die erste schwere Niederlage. Die Wähler in Großbritannien und in den USA haben nicht zuletzt deutlich gemacht, dass sie sich nichts von Börsenkursen und Leitzinssätzen kaufen können. Wenn die Parteien in Europa die Botschaft aus den Staaten verstehen, dann besinnen sie sich darauf, dass der Mensch nicht der Diener der Wirtschaft ist, sondern die Wirtschaft dem Menschen zu dienen hat. Es scheint, als hätten zumindest Meister und Mansmann diese Lektion gelernt.